

# Unterrichten ohne Grenzen

Die Pädagogische Hochschule Freiburg bildet Lehrer aus, die eine Fremdsprache beherrschen und Europa erklären können

---

VON UNSERER REDAKTEURIN  
CONSTANCE FREY

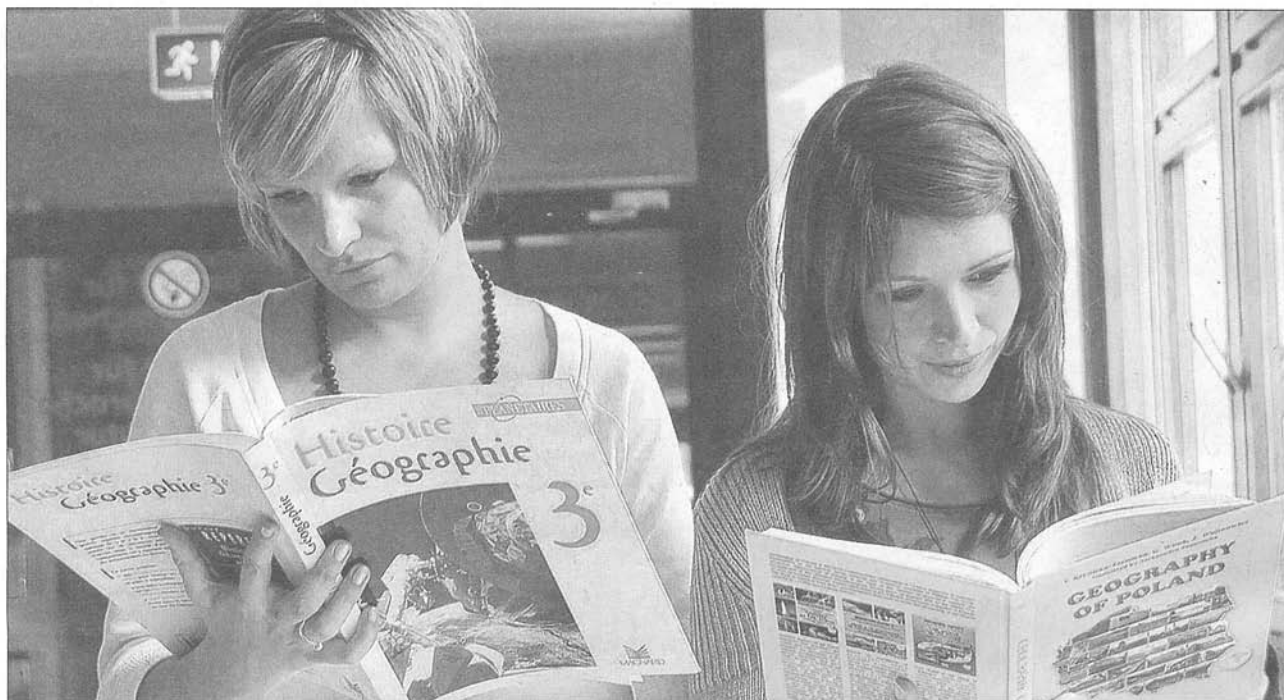
---

FREIBURG. Seit 1999 werden an der Freiburger Pädagogischen Hochschule (PH) Studenten im Europalehramt für Grund-, Haupt- und Realschulen ausgebildet. Die Absolventen unterrichten ein Fach in englischer oder französischer Sprache und können Kindern ab der ersten Klasse Europa vermitteln. Jetzt startet eine Ringvorlesung an der PH, die den europäischen Gedanken stärker veranschaulichen soll.

Worum es beim Europalehramt geht, ist im Büro von Professor Olivier Mentz augenscheinlich: Eine Europaflagge steht auf dem Tisch, eine größere ist an die Wand gepinnt, im Regal stapeln sich Schulbücher in verschiedenen Sprachen. „Der Studiengang wurde in der Perspektive gegründet, dass im 21. Jahrhundert Fremdsprachen an Grundschulen Pflicht sind“, sagt er.

Die Studenten wählen Französisch oder Englisch als Hauptfach, dazu ein Fach, das sie in zwei Sprachen unterrichten werden. Dazu kommen ein so genanntes affines Fach, ein Auslandssemes-

ter und Unterricht in europäischen Kulturstudien. „Die Studenten lernen Geschichte, Geographie und Gesellschaft Europas kennen, und zwar unabhängig davon, welche Fächer sie studieren“, sagt Mentz. Zusätzlich können die Studenten einen grenzübergreifenden Studiengang belegen, der ihnen erlaubt, sowohl in Baden-Württemberg als auch im Elsass zu unterrichten. Es sei eine „Höllenarbeit“ gewesen,



Susanne Berger (links) und Jana Glatz studieren französische und englische Schulbücher. FOTOS: CONSTANCE FREY

die dafür erforderlichen Abkommen in fünf Jahren zu schaffen, sagt Mentz, und lächelt zufrieden.

Der 40-Jährige ist selbst ein Kind Europas. Als Deutsch-Schweizer in Kehl zweisprachig aufgewachsen, hat er über seinen Vater, der dort Bürgermeister war und für den Europarat gearbeitet hat, früh die europäische Idee verinnerlicht: „Ich habe eine Offenheit für andere Denkweisen bekommen. Dadurch ergibt sich ein anderer Blick und die Fähigkeit, Kompromisse einzugehen.“



Olivier Mentz

Für ihn steht fest, dass Europa in den Köpfen der Kinder beginnt. Nur wenn die neuen Generationen sich mit Europa identifizieren könnten, sei die Europäische Union in der Lage, als Staatenbund gegenüber den USA oder Asien zu bestehen.

Dadurch ergibt sich für Mentz eine wichtige Aufgabe der Lehrer. „Jeder Lehrer muss europäische Kompetenz haben“, sagt er. Das bedeute auch, sich kritisch mit dem Thema auseinandersetzen zu können. Gleichzeitig haben Rudolf Denk und Olivier Mentz den Studiengang geschaffen, um die Mehrsprachigkeit zu fördern. Das wiederum deckt sich mit der wachsenden Bedeutung des zweisprachigen Unterrichts an weiterführenden Schulen. Gerade habe Nordrhein-Westfalen beschlossen, dass alle Schüler Zugang zu bilingualem Unterricht haben sollen. Aber Ausbildungen wie an der Freiburger PH sind selten. Fürs Europalehramt wird derzeit nur in Karlsruhe ausgebildet.

Folglich werden die Freiburger Europalehramtsstudenten nach dem Examen gerne eingestellt, und das nicht nur in Baden-Württemberg. Auch in anderen Bundesländern, in Luxemburg, Großbritannien und der Schweiz sind Absolventen untergekommen. Die PH wählt die künftigen Europalehrer nach Sprachkenntnissen aus. In der Eingangsprüfung müssen sie ein hohes Niveau nachweisen.

Dieses Jahr haben sich 500 Anwärter auf 120 Plätze beworben. Sie betreten an der PH auch wissenschaftliches Neuland. „Es gibt eigentlich bisher keine Didaktik des bilingualen Unterrichts“, sagt Mentz. Zwar wisse man, dass früher Sprachunterricht sinnvoll sei, weil das Gehirn leichter Verknüpfungen herstellen könne. „Aber ob die Sachkompetenz durch bilingualen Unterricht steigt, das ist nicht bekannt.“

Das will die PH mit einer Studie erforschen. Das Projekt soll 2011 abgeschlossen sein.

**Die Ringvorlesung** findet mittwochs um 18.15 Uhr, Kleines Auditorium, Raum 101 an der PH, Kunzenweg 21, statt. Die Reihe startet am 24. Oktober mit dem Vortrag „Ohne geht es nicht! Argumente für eine europäische Dimension in der baden-württembergischen Lehrerbildung“ von Olivier Mentz. Mehr Infos unter [www.ph-freiburg.de/europa](http://www.ph-freiburg.de/europa)